DAS BESTE AUS EINEM JAHRHUNDERT FIRMENGESCHICHTE

100 JAHRE AK
EINE GUTE VERBINDUNG

1903 Der innovative Wilhelm Grimm, Autonarr und Besitzer eines Installationsgeschäfts für Gas, Wasser und elektrische Leitungen, fuhr mit einem Daimler Patent Motorwagen und dem ersten selbst installierten, elektrischen Scheinwerfer durch Kirchheim unter Teck.

1918 Wilhelm Grimm wird alleiniger Eigentümer von AK.

1923 Teilnahme an der 22. IAA in Berlin während der Weltwirtschaftskrise.

1927 Katalog mit über 25 verschiedenen Produkten. Hinzu kommen mehrpolige Steckverbindungen, erste Starterzüge, Leitungsverbinder und das Programm bei den Sicherungsgehäusen und Schaltern wird ausgebaut.

1931 Die erste wasserdichte Kabelverbindungsdose für die Elektroinstallation im Außenbereich wird entwickelt, von unseren Kunden wegen ihrem Aussehen auch Butterdose genannt. Diese Variante wird auch noch heute verkauft.

1937 Entwicklung eines mehrstufigen Glühanlass-Schalters für Dieselmotoren, der sich zu einem Umsatzträger für die nächsten Jahrzehnte entwickelte.

1938 Neubau auf dem Firmengelände in der Alleenstraße.

1941 Rainer Gille wird Geschäftsführer von AK. Erste Zentralelektrik für Busse.

1959 Neue Kabelverbindungsdose AK 191 für Anhänger-Licht-Verkabelungen mit ADR Zulassung und Schutzart IP69K. Unser Kunde hat die Dose zuhause im Praxistest übers Wochenende in die Regentonne eingetaucht. Die Dose war dicht und damit freigegeben.

1960 Vom Komponenten- zum Systemlieferant: Modulare Anhängerverkabelung, Zentralelektrik und Kabelsätze. Einführung der Lamellenkontakttechnik bei Sicherungsgehäusen durch die Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Neumann-Henneberg. Erste Anwendungen in Reise- und Stadtbussen. Türkontakt für Schiebetüren bei Transportern. Einsatz neuer Fertigungsmethoden, Lean Production.

1968 Eröffnung restauriertes Gebäude AK Frenstat.

1974 AK erhält ISO TS 16949 Zertifikat.

1990 AK erstmals auf der Baumaschinenmesse BAUMA in München.

1992 Gründung AKNH Kontaktsysteme GmbH. Patentierte Rundlamellen für Hochstromsteckverbindungen mit geringsten Spannungsabfällen und hoher Kontaktsicherheit.

1994 Neue Kombi-Frontverteiler für die Anhänger-Lichtverkabelung.

1995 Gründung der Firma Apparatebau Kirchheim-Teck GmbH. Spezialfabrik für elektrische Schalter, Druckknöpfe, Steckdosen, Sicherungskasten, Klemmleisten etc. für Autolichter.

1996 Messestand 19.IAA in Köln, erstmals nur für Nutzfahrzeuge. Ausgestellt wurden Schalter für Abblendlicht, Fußumschalter für Bluxlicht, Signaldrücker und Windscheibenwischer.

1997 Einführung des AK – Markenzeichen auf der IAMA Automobil und Motorrad-Ausstellung in Berlin.

1998 Die Söhne Wilhelm und Fritz Grimm werden Gesellschafter.

2000 Neubau AK Auto Electric Systems (India) Pvt.Ltd. Pune, Indien.

2006 Werner Grimm, der Sohn von Fritz Grimm, tritt in die Firma ein und wird bald darauf Gesellschafter.

2007 Gründung von AK Frenstat s.r.o in Tschechien. Herr Bedřich Raška wird Geschäftsführer.

2011 Eröffnung neues Firmengebäude in Kirchheim Gaisgasse. Erweiterung des internen Mess- und Prüflabors.

2012 Erweiterung der Fertigungsgebäude in Frenstat.

2013 Gründung AK Auto Electric Systems (India) Pvt.Ltd. Pune, Indien.

2014 ABS Steckerverbindungen werden entwickelt, da ab 1991 das Antiblockiersystem bei LKWs Pflicht wird.

2015 Entwicklung eines Sicherungsgehäuses für Schraubsicherungen.

2016 REKORDJAHR
Umsatz erstmals über € 30 Mio.
Neue Produktlinie AKNH Hochstromsteckverbindungen.

2017 Thomas Posovszky wird neuer Geschäftsführer.

2018 Geplante Eröffnung des neuen Logistikcenters in Kirchheim. Geplante Eröffnung des Erweiterungsbau in Frenstat. Neue Produkte für den Einsatz in Platinen: Sicherungshalter, Relaishalter und Hochstromkontakte für die Stromversorgung.